

Asma Diakité  
Verausgabung

**Theater** | Band 99

**Asma Diakité**, geb. 1982, ist als Referentin in der Abteilung Kultur des Goethe-Instituts in München tätig. Sie hat u.a. zur Entwicklung der szenischen Kunst nach der ägyptischen Revolution geforscht.

ASMA DIAKITÉ

# Verausgabung

Die Ästhetik der Anti-Ökonomie im Theater

[transcript]

Die vorliegende Arbeit ist als Dissertationsschrift am Institut für Theaterwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt entstanden, wo sie 2014 mit dem Titel »Exuberanz: Über die Ästhetik der Verausgabung in der szenischen Kunst« eingereicht wurde.

D.30

Die vorliegende Publikation ist entstanden  
mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.  
Geschäftszeichen: DI 2350/1-1

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **© 2017 transcript Verlag, Bielefeld**

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld, unter Verwendung einer  
Abbildung von © kalagrafik, Kai Gläser und Laura Drechsler,  
Hannover 2012 (Web: [kalagrafik.com](http://kalagrafik.com))

Lektorat: Monika Diakité

Satz: Francisco Bragança, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-3882-0

PDF-ISBN 978-3-8394-3882-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:  
[info@transcript-verlag.de](mailto:info@transcript-verlag.de)